

Handwerk im Saarland

KICK & GRILL
FIRMENPARTY GEWINNEN


Genießen Sie mit 30 Kollegen ein leckeres BBQ und jubeln Sie der deutschen Nationalmannschaft bei einem Vorrundenspiel zu. Schnell registrieren und die Live-Atmosphäre im Großformat in Ihre Firma holen: www.ikk-firmenparty.de

IKK Südwest

Donnerstag, 10. Mai 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 9

Weiterbildungsangebote der Akademie

 04.06. Kalkulation kompakt
 20 U'Std./4 Abende/240 €

 05.06. Konfliktstrategie
 16 U'Std./4 Abende/220 €

 06.06. Betriebliches Gesundheitsmanagement
 4 U'Std./1 Abend/65 €

 25.07. Mit Stil zum Ziel
 8 U'Std./1 Tag/95 €

 06.08. Geprüfter Betriebswirt Teilzeit
 13.08. Geprüfter Betriebswirt Vollzeit
 630 U'Std./3.990 €

 11.08. Telefontraining für Auszubildende
 18 U'Std./3 Samstage/170 €

 11.08. Office-Management
 16 U'Std./2 Tage/245 €

 14.08. IT & Digitalisierung
 16 U'Std./4 Abende/430 €

 21.08. Mitarbeiter erfolgreich führen
 16 U'Std./4 Abende/245 €

Meistervorbereitung berufsbegleitend

 Teil II Fachtheorie
 Aug. Kfz-Techniker
 Sept. Elektrotechniker
 Installateur und Heizungsbauer

 Teil III Wirtschaft und Recht
 19.05. Samstagkurs Saarbrücken, Neunkirchen, Dillingen
 25.06. 6 Wochen Blockform

 Teil IV Berufs- und Arbeitspädagogik
 14.05. 2 Wochen Blockform

Technische Weiterbildung

 Juni Visagistik/Dekorative Kosmetik
 32 U'Std./280 €

 Aug. Geprüfter Gebäudeenergieberater
 300 U'Std./1.900 €

 Sept. Kosmetiker/in
 520 U'Std./2.750 €

 Sept. Errichterlehrgang Grund- und Aufbauschulung
 3 Tage/448 €

Ihre Ansprechpartnerin
 Elke Borowski, 0681 5809-192

REGIONALREDAKTION
Handwerkskammer des Saarlandes
 Hohenzollernstr. 47 – 49
 66117 Saarbrücken
 Tel.: 0681/ 58090
 Fax: 0681/ 5809177
 E-Mail: info@hwk-saarland.de

 Verantwortlich:
Dr. Arnd Klein-Zirbes
Dietmar Henle
 Tel.: 0681/ 5809114
 E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

 Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
 Tel.: 06501/ 6086314
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Handwerkskonjunktur weiter unter Volldampf

WIRTSCHAFT: Die positive konjunkturelle Entwicklung im saarländischen Handwerk setzt sich 2018 weiter fort. Eine gute Geschäftslage, Auftragszuwächse und eine steigende Umsatzentwicklung kennzeichneten das erste Quartal.



Die aktuelle Konjunkturumfrage im saarländischen Handwerk lässt die befragten Unternehmen positiv in die Zukunft schauen. HWK-Präsident Bernd Wegner (3.v.li.), HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes (li.) und HWK-Chefvolkswirt Dr. Christian Seltsam (r.) stellen gemeinsam mit dem saarländischen Unternehmer Martin Hurth (2.v.li.) die Ergebnisse der Konjunkturumfrage vor.

VON DIETMAR HENLE/DR. CHRISTIAN SELTSAM

Im Rahmen einer Pressekonferenz informierten Bernd Wegner, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), und Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes über die Ergebnisse der Frühjahrsumfrage und die Bedeutung von Messen für die saarländischen Handwerksunternehmen. An der Pressekonferenz nahm auch Martin Hurth, Inhaber der Saarbrücker Firma Ledig & Szymanski, teil. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die gute konjunkturelle Entwicklung sich im Handwerk 2018 weiter fortsetzt. Die Geschäftslage wird sehr positiv beurteilt. Auftragszuwächse, eine gestiegene Auftragsreichweite und eine leicht positive Umsatzentwicklung kennzeichneten das erste Quartal.

„Das saarländische Handwerk steht weiter unter Volldampf. Dies drückt sich in der positiven Stimmung und hohen Zufriedenheitswerten aus. Ein Anzeichen dafür ist unser Geschäftsklimaindex, der mit 136 Punkten wieder einen Rekord aufgestellt hat. Die Konjunktur brummt, das saarländische Handwerk schaut daher sehr optimistisch nach vorne“, bringt HWK-Präsident Bernd Wegner die Ergebnisse der Umfrage auf den Punkt. Allerdings bleibe die Fachkräfteversorgung nach wie vor für das Handwerk im Saarland eine zentrale Herausforderung. Es sei sehr wichtig, dass das Handwerk in der Öffentlichkeit deutlich mache, wie vielfältig, modern und attraktiv es ist.

Messen bleiben unverzichtbar

Schaufenster wie die Haus und Garten Messe Saar 2018 nutzt das saarländische Handwerk nicht nur als Vertriebskanal, sondern auch, um seine Karriereoptionen zu präsentieren. „Messen sind bestens geeignet, das Image des Handwerks zu stärken“, erklärt dazu der HWK-Präsident.

HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes betont die Bedeutung von Messen als Marketinginstrument. Man dürfe auch in Zeiten digitaler Präsentationsmöglichkeiten deren Wirkung nicht unterschätzen. „Messen sind Marktplätze. Sie bieten Gelegenheit mit aktuellen und zukünftigen Kunden ins persönliche Gespräch zu kommen. Sie gehören wie digitale Formate in einen modernen unternehmerischen Kommunikationsmix“, so der Hauptgeschäftsführer.

Das sieht auch Dipl.-Ing. (FH) Martin Hurth so. Für den geschäftsführenden Gesellschafter der Ledig & Szymanski GmbH, einem Spezialisten für Rollläden-, Fenster-, Haustüren- und Klappladenbau sowie Sonnenschutz und Automatisierung in Saarbrücken, ist die Messepräsenz beste Werbung für sein Unternehmen. Das Unternehmen ist bereits seit 40 Jahren auf der Messe präsent. „Wir können unsere Leistungsstärke potenziellen Kunden direkt vermitteln. Die Messepräsenz ist Teil unserer Marketingphilosophie und trägt zur positiven Auftragslage mit bei.“ Er rechnet mit einem regen Nachmessegeschäft zur Haus und Garten 2018. Die Auftragslage sei zurzeit zwar gut, aber er knüpfe auf solchen Messen ja auch Kontakte für die Zukunft, da man nicht wissen könne, wie lange sich diese gute Auftragslage fortsetzt.

HWK-Geschäftsklimaindex erneut auf Höchststand

Das gute konjunkturelle Stimmungsbild spiegelt sich auch im Verlauf des HWK-Geschäftsklimaindex wider, der die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage sowie die Zukunftserwartungen der Unternehmen abbildet. Der Klimaindikator konnte im Vergleich zum Herbst 2017 nochmals zulegen und erreicht in diesem Frühjahr mit 136 Punkten einen neuen Höchststand.

Erwartungen optimistisch

Äußerst zuversichtlich blicken die Handwerksbetriebe auf die kommenden Monate. Insgesamt erwarten 93 Prozent (Frühjahr 2017: 94 Prozent) eine stabile oder bessere Geschäftsentwicklung. Auch die Nachfrage nach handwerklichen Leistungen, dürfte dem Urteil der Unternehmer zufolge hoch bleiben. 35 Prozent hoffen auf steigende Auftragszahlen, während acht Prozent mit einem Nachfrage-rückgang rechnen. Auch die Umsatzprognosen deuten auf Zuwächse hin. In den kommenden Monaten dürfte nach den Angaben der Betriebe die Beschäftigung zunehmen.

Ausblick

Für 2018 gehen die Konjunkturforscher erneut von einer wachsenden Wirtschaft aus. „Diese positive Entwicklung dürfte auch im Saarland und insbesondere dem Wirtschaftsbereich Handwerk anhalten. Es sieht weiter nach Volldampf für die Konjunktur aus“, sind Bernd Wegner und Dr. Arnd Klein-Zirbes überzeugt.

Ansprechpartner: Dr. Christian Seltsam, Tel.: 0681/ 5809-164, E-Mail: c.seltsam@hwk-saarland.de

HINTERGRUND

Geschäftslage: Bei 93 Prozent der Betriebe ist sie gut bis befriedigend;
Auftrags- und Umsatzentwicklung: Umsatzplus bei 25 Prozent der Betriebe; 22 Prozent mit geringeren Umsätzen;
Auftragsbestände: Bei 82 Prozent der Betriebe konstant oder gestiegen.
Auftragsreichweite: Sie ist erneut auf 10,1 Wochen gestiegen;
Auslastungsgrad: Er liegt bei 79 Prozent; 34 Prozent sind zu mehr als 90 Prozent ausgelastet.
Beschäftigung: Sie ist weitgehend stabil.

KOMMENTAR
Mitmachttag Girls' Day

Der Girls' Day ist ein wichtiger Baustein in der Berufsorientierung. Das Ziel dieses für Mädchen und junge Frauen eingerichteten Tages ist es, ihnen Einblicke in Ausbildungsberufe zu geben, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind.



Warum ist ein solcher Tag in unserer heutigen modernen und digitalen Welt eigentlich so wichtig?

Leider wählen junge Frauen viel zu häufig und oft auch entgegen ihren eigentlichen Interessen bei der Suche nach einer Ausbildung klassisch „weibliche“ Berufe. Schuld daran ist ein veraltetes, aber noch immer in den Köpfen vieler Menschen präsent Rollenbild, das zwischen sogenannten „Männer- und Frauenberufen“ unterscheidet. Oftmals sind es auch gar nicht die Mädchen selbst, sondern es ist deren soziales Umfeld, das Einfluss auf das Berufswahlverhalten nimmt und mangels Wissen hinsichtlich von Ausbildungsinhalten und beruflichen Möglichkeiten, Mädchen davon abbringt, einen technischen Beruf zum Beispiel im Metallhandwerk zu erlernen.

Die Folgen sind erheblich. Sie engen völlig unnötigerweise die beruflichen Entwicklungschancen von Frauen ein und verhindern so Karrieren, auch in Führungspositionen, im Handwerk. Gleichzeitig fehlt gerade in vielen technischen Handwerksbranchen der dringend benötigte Fachkräftenachwuchs.

Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung müssen wir alle Chancen ergreifen, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Wir werden uns daher auch in den kommenden Jahren am Girls' Day beteiligen und jungen Frauen die Vielfalt des Handwerks zeigen.

Junge Menschen für das Handwerk zu begeistern, ist eine wichtige Aufgabe, um die Fachkräfteversorgung im Handwerk zu sichern. Daher appelliere ich an alle, an Handwerksbetriebe, an Innungen und Verbände, beteiligen Sie sich im nächsten Jahr am Girls' Day! Dieses Engagement trägt dazu bei, die Zukunft des Handwerks zu sichern.

 VON BERND WEGNER,
 PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

BEKANNTMACHUNG
Einladung zur Vollversammlung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) findet am 13. Juni 2018 um 16.00 Uhr im Großen Saal der HWK statt. Die Tagesordnung wird auf der HWK-Homepage veröffentlicht.

 Bernd Wegner
 Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes

ZAHL
25

Prozent mehr Fläche als 2017 nutzten die Aussteller bei der Haus & Garten Messe Saar 2018 zur Präsentation.

Quelle: Saarmesse GmbH

INTERVIEW

„Mit gutem Beispiel vorangehen“

Interview mit Metallbauermeisterin und Ausbilderin Melanie Franke anlässlich des Girls' Day 2018 in der Handwerkskammer.

Melanie Franke (37) absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Gold- und Silberschmiedemeisterin an der HWK Koblenz und später eine zusätzliche Ausbildung als Metallbauermeisterin und Schweißfachmann bei der HWK des Saarlandes. Heute ist sie zusammen mit ihrem Vater Geschäftsführerin der Metallbau & Bauelemente Franke GmbH in Schwalbach-Hülzweiler. Das DHB sprach mit der Unternehmerin unter anderem über ihr Engagement für den Girls' Day.

DHB: Frau Franke, Sie haben als Jahrgangsbeste die Meisterprüfung im Metallbauerhandwerk bei der HWK abgelegt. Das Metallbauerhandwerk gilt als klassische Männerdomäne. Welche Erfahrungen haben Sie in diesem Gewerbe gemacht?

Franke: Eigentlich rundweg nur gute. Ich wurde von meinen männlichen Kollegen gut aufgenommen und auf der Baustelle bei der Arbeit unterstützt. Wenn man mit Fachwissen und Kompetenz dort agiert, wird man auch ernst genommen. Auf meiner Visitenkarte steht zum Beispiel Schweißfachmann und nicht Schweißfachfrau. In unserem Vier-Personen-Familienbetrieb ist neben mir noch eine weibliche Mitarbeiterin tätig – Frauenquote also erfüllt.

DHB: Sie haben sich zusammen mit unserer Handwerkskammer beim Girls' Day 2018 engagiert. Warum?

Franke: Ich wurde vom Leiter der Metallwerkstatt gefragt, ob ich mitmachen wolle. Ich habe spontan 'ja' gesagt. Es ist ganz wichtig, jungen Mädchen auch diesen spannenden Beruf näherzubringen. Das Interesse bei den Mädchen war groß.

DHB: Wie kann es besser als bisher gelingen, junge Frauen für so genannte Männerberufe zu begeistern?

Franke: Bei solchen Anlässen wie dem Girls' Day sehen die jungen Mädchen, dass auch Frauen so genannte 'Männerberufe' ausüben können. In anderen Gewerben wie im Elektrobetrieb oder in der Autowerkstatt sind sie ja schon längst aktiv. Mit gutem Beispiel für uns als Unternehmerinnen voranzugehen, ist da wichtig, in dem wir in unseren Betrieben Frauen für solche Berufe einstellen. Natürlich müssen wir sie auch am Markt finden.

DHB: Warum ist es wichtig, die Öffentlichkeit über dieses Thema zu informieren und zu sensibilisieren?

Franke: Junge Frauen können mehr als in ihren etablierten Rollen beruflich tätig zu sein. Es muss in die Köpfe der Öffentlichkeit, mit dem Irrglauben aufzuräumen, dass Frauen eben bestimmte Berufe nicht ausüben können, die bislang Männern vorbehalten



Melanie Franke

ten waren. Das heißt, wir müssen das tradierte Rollenverhalten hinterfragen. Richtig: Bestimmte Berufe erfordern durchaus auch eine gewisse Physis. In Zeiten knapper Personalressourcen aber müssen wir alle Quellen nutzen. Elternhaus und Schule müssen auch umdenken. Die Handwerkskammer und der ZDH werben ja auf breiter Front. Wir müssen mit unseren Anliegen in die Schulen. Zudem müssen wir kommunizieren, dass eine qualifizierte Ausbildung im Handwerk mit Meisterabschluss dem Studium ebenbürtig ist und sich auch einkommensmäßig lohnt. Ich beobachte, dass sich in der Gesellschaft langsam diesbezüglich ein Bewusstseinswandel einstellt. Wenn ich auf unser Gewerbe schaue, ja, es sind aber noch viel zu wenige.

Das vollständige Interview lesen Sie im Internet unter hwk-saarland.de

Starker Auftritt des Handwerks

MESSE: Saarländisches Handwerk präsentiert sich Verbrauchern bei der Haus & Garten Messe Saar.

Das saarländische Handwerk hatte bei der diesjährigen Saarbrücker Verbrauchermesse Haus & Garten Messe Saar einen starken Auftritt, unterstreicht Dr. Arnd Klein-Zirbes, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), zur zweiten Auflage dieser Messe, die vom 20. bis zum 22. April im und um das Gelände des Saarbrücker E-Werks einem breiten Publikum ihre Tore öffnete. „Wir haben gemeinsam mit den handwerklichen Ausstellern und unseren Partnern den Messebesuchern eine echte Leistungsschau geboten“, so Dr. Klein-Zirbes weiter. Auch in Zeiten der Digitalisierung seien Verbrauchermessen unverzichtbare Vertriebskanäle für das Handwerk.

Guter Messeverlauf

„Wir haben als HWK im vergangenen Jahr dieses neue Messeformat mit auf den Weg gebracht. Nach den positiven Erfahrungen unserer Aussteller aus dem Handwerk zeigen wir auch in diesem Jahr wieder Flagge. Die Messe ist ein gutes regionales Angebot, das unsere Betriebe zur Kundengewinnung und Pflege der Kundenbeziehungen genutzt haben. Wir haben mit unserer Präsenz großen Anteil an der Stärkung des Messestandortes Saar“, sagte HWK-Präsident Bernd Wegner bei der Eröffnung der Messe. „Ich danke stellvertretend für alle unsere Partner der Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke sowie der Schornsteinfegerinnung für das Saarland für deren Angebote und Veranstaltungen bei der Haus & Garten Messe“, so der HWK-Präsident. Die Leiterin der HWK-Unternehmensberatung, Lisa Herbrand, wies auf das Enga-

gement der HWK bei der Aussteller- und Besucherwerbung der Haus & Garten Messe Saar hin: „Schon bei der Ausstelleraquise hat sich gezeigt, dass die aktuelle Haus & Garten Messe Saar 2018 wieder ein Erfolg wird. Die meisten Aussteller aus dem letzten Jahr sind erneut dabei und weitere kommen hinzu. Die Entwicklung der Ausstellereinnahmen zeigt, dass wir es mit einem Erfolgsmodell zu tun haben. Die Messe wächst und gedeiht“, so Lisa Herbrand. Die HWK habe sich im Vorfeld der Messe mit Berichten im Deutschen Handwerksblatt, in Sozialen Medien und anderen Maßnahmen für die Messe eingesetzt: „Trotz des fast zu guten Wetters mit Temperaturen um die 30 Grad haben wir gemeinsam mit unseren Partnern, der Saarmesse GmbH und saaris, wieder 20.000 Menschen von einem Besuch der Haus & Garten Messe Saar überzeugen können. Damit haben wir ein großartiges Ergebnis erzielt. Besonders freut uns das positive Feedback der Aussteller auf unserer Fläche ‚Forum Saarländisches Handwerk‘, die mit der Frequentierung ihrer Stände und den qualitativ hochwertigen Gesprächen mit Besuchern hochzufrieden sind.“

Innungen mit breitem Programm

HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes blickt auf das nächste Jahr: „Das saarländische Handwerk geht davon aus, dass die Haus & Garten Messe Saar 2019 wieder stattfinden wird. Die HWK steht auch im nächsten Jahr wieder als Partner der Saarmesse GmbH bereit.“ Ansprechpartnerin: Katharina Bertram, Tel.: 0681/ 5809-145, E-Mail: k.bertram@hwk-saarland.de

Die Neuen im Team.

Ihr Ansprechpartner für Volkswagen Nutzfahrzeuge im Saarland!

Ab sofort sind wir Ihr Verkaufspartner für Volkswagen Nutzfahrzeuge-Saarlandweit. Gerne erfüllen wir Ihre Mobilitätswünsche. Wir freuen uns auf Sie!



VW Crafter: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,8-11,3/außerorts 6,8-8,6/kombiniert 7,2-9,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 187-237. VW Transporter: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,5-12,7/außerorts 4,7-8,6/kombiniert 5,4-9,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 142-223. VW Amarak: Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,8-11,3/außerorts 6,8-8,6/kombiniert 7,2-9,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 187-237. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

Auto JOCHEM

Auto Jochem GmbH
Dudweilerstraße 90, 66386 St. Ingbert, Tel. 06894/3870-0
Zeppelinstraße 6-11, 66557 Illingen, Tel. 06825/942992-0

www.auto-jochem.de



V. o. Mitte im Uhrzeigersinn: Innenminister Klaus Bouillon eröffnet die Messe, Oberbürgermeisterin Charlotte Britz (Mitte) beim Besuch des HWK-Standes, Moderator Marius präsentierte den HWK-YouTube-Kanal „Mach-Dein-Ding“, Charlotte Britz und Bernd Wegner bei der Schornsteinfeger-Innung und im Gespräch mit Raphael Haas, stellv. Landesinnungsmeister der Schreiner.

Förderung von Elektro-Mobilen

Bis Ende Mai fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) den Neukauf von Elektro-Fahrzeugen für den gewerblichen Einsatz. Auch die Ladestation wird gefördert. Insbesondere kleine mittelständische Unternehmen erhalten Zuschüsse von bis zu 10.000 Euro. Die Förderung gilt auch für Plug-In-Hybride, E-Fahrzeuge mit Zentralmotor oder mit Radnabenmotoren. Die Antragsfrist endet am 25. Mai 2018. Infos bei Marcel Quinten Tel.: 0681/5809-229. Die Vorlage zur Projektskizze und Infos finden Sie unter: <https://www.erneuerbar-mobil.de/foerderprogramme/das-sofortprogramm-saubere-luft.MQ>

Fit für Meister oder Techniker

Vom 25. Juni bis zum 27. Juli bietet die HWK Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meister- und Technikerschule (SMTS) an. Sie sollen Schulkenntnisse auffrischen um den Einstieg in den Lernalltag zu erleichtern und beginnen mit dem Thema „Lernen lernen“, gefolgt vom Mathematikseminar am 2. Juli und „Einführung in die Finanzbuchhaltung“ am 9. Juli. Kenntnisse in Word und Excel vermittelt am 16. Juli das Seminar „EDV zur Vorbereitung auf die SMTS“. Die Reihe endet mit dem Kurs „Englisch-Grundlagen“. Infos: Cornelia Fauß, (Tel.:0681/5809-132, E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de) und online unter www.wissen-nach-plan.de. EB

Nachfolge im Handwerk

Am 11. Juni, um 18 Uhr, findet die gemeinsame Veranstaltung „Unternehmensnachfolge im Handwerk“ des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr und der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) im Großen Saal der HWK statt. Ansprechpartnerin für Informationen zur Veranstaltung ist die Leiterin der HWK-Unternehmensberatung, Lisa Herbrand, Tel. 0681/5809-135, E-Mail: lherbrand@hwk-saarland.de). Anmeldungen erfolgen bei Kristina Mann unter Tel.: 0681/5809-140, E-Mail: k.mann@hwk-saarland.de. LH

„Köpfchen wichtiger als Körperkraft“

FACHKRÄFTESICHERUNG: Schülerinnen informierten sich beim Girls' Day über den Ausbildungsberuf Metallbauerin.

Beim diesjährigen Girls' Day der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) informierten sich neun Schülerinnen in den HWK-Werkstätten über den Ausbildungsberuf Metallbauerin. HWK-Präsident Bernd Wegner freute sich über die positive Resonanz: „Alle verfügbaren Plätze waren innerhalb weniger Tage ausgebucht. Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Fachkräftebedarfs ist es wichtig, dass wir junge Frauen auch für die Berufe interessieren, die manche immer noch als ‚Männerberufe‘ bezeichnen. Wir sind der Meinung, dass es reine Männerberufe grundsätzlich nicht mehr gibt. Unser Wirtschaftsbereich mit über 130 Ausbildungsberufen eine sehr große Vielfalt an Karrieremöglichkeiten. Dank moderner Technik ist Köpfchen längst wichtiger als reine Körperkraft. Junge Frauen sind im saarländischen Handwerk in allen Ausbildungsberufen willkommen“, so HWK-Präsident Bernd Wegner. Im Vordergrund standen beim Girls' Day der HWK die Berufsinformation und das praktische Arbeiten.

Melanie Franke, Metallbauermeisterin und Geschäftsführerin der Metallbau & Bauelemente Franke GmbH in Schwalbach-Hülzweiler, ist Ausbilderin im Fachbereich Metall und betonte die Bedeutung des



HWK-Präsident Bernd Wegner (r.), Metallbauermeisterin Melanie Franke (2.v.r.) und HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes (6.v.r.) begrüßten die Teilnehmerinnen des Girls' Day in den HWK-Werkstätten.

Girls' Day für das Handwerk: „Es ist ganz wichtig, jungen Mädchen den spannenden Beruf der Metallbauerin näherzubringen. Wir bauen gemeinsam eine Uhr mit einem Metallzifferblatt und einem elektronischen Uhrwerk. Ihre selbst gebauten Uhren können die Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen. Die Mädchen freuen sich, dass eine Frau als Dozentin vor ihnen steht und ihnen den Beruf näherbringt.“ Die Schülerin Emilie Mosch (13 Jahre) aus St. Ingbert sagte über ihre Motiva-

tion, am Girls' Day der HWK teilzunehmen: „Ich finde es gut, beim Girls' Day der Handwerkskammer den Beruf der Metallbauerin konkret kennen zu lernen. Das ist etwas anderes als der theoretische Unterricht in der Schule. Ich interessiere mich für das praktische Arbeiten und kann mir vorstellen, nach der Schule eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.“

Ansprechpartner ist Dr. Justus Wilhelm, Tel.: 0681/ 58 09-115, E-Mail: j.wilhelm@hwk-saarland.de.

Startschuss für die E-Vergabe

AUSSCHREIBUNGEN: Saarländische Kommunen und Landesverwaltungen wickeln Vergabeverfahren elektronisch ab.

Die neue Plattform elektronische Vergabe für Öffentliche Aufträge mit dem Namen ‚vergabe.saarland‘ ist seit dem 1. März 2018 am Netz. Damit stellen saarländische Kommunen und Landesverwaltungen auf die elektronische Vergabe um. Das Ziel ist, Ausschreibungen öffentlicher Aufträge internetbasiert und ohne Papierberge, die Realisierung eines einheitlichen Standards und die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie die Kooperation von Land und Kommunen. Die rechtlich-organisatorische Grundlage bildet der Zweckverband Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen (eGo-Saar), eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Mitglieder sind alle saarländischen Kommunen und alle kommunalen Spitzenverbände. Bis zum 18. Oktober 2018 müssen alle Auftraggeber und Auftragnehmer (zunächst für Beschaffungen im sogenannten Oberwellenbereich) vollständig auf elektronische Kommunikation umgestellt haben. Zum Einsatz kommt die E-Vergabe-Lösung der Administration Intelligence AG, bereitgestellt vom Ausschreibungsdienst der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co KG.

Als Vertreter der Wirtschaft betonte HWK-Hauptgeschäftsführer



Bei der Auftaktveranstaltung zu ‚vergabe.saarland‘ waren HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes (1.v.l.), Finanzstaatssekretär Prof. Dr. Ulli Meyer (2.v.l.) und Daniela Schlegel-Friedrich (3.v.l.), Verbandsvorsitzende des eGo-Saar und Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern, dabei.

Dr. Arnd Klein-Zirbes bei der Veranstaltung zum Start der E-Vergabe die Vorteile der neuen elektronischen Plattform: „Damit können unsere Handwerksunternehmen sofort nach Veröffentlichung der Ausschreibung kostenfrei auf die Unterlagen zugreifen, immer und von überall aus. Das ermöglicht schnelle Bearbeitung und Übermittlung der Angebote. Das persönliche Gespräch bleibt nach wie vor unersetzlich,

aber die Plattform ‚vergabe.saarland‘ führt zu einer Entbürokratisierung von Ausschreibungsverfahren“, so Dr. Arnd Klein-Zirbes. Zugleich unterstrich der HWK-Hauptgeschäftsführer die hohe Benutzerfreundlichkeit des neuen Systems. Mehr Informationen finden Sie im Internet.

Ansprechpartner: Gordon Haan, Tel.: 0681/ 5809-138., E-Mail: g.haan@hwk-saarland.de. **vergabe.saarland**



60. Geburtstag von Peter Becker

Elektroinstallateurmeister Peter Becker aus Kleinblittersdorf, Arbeitnehmer-Vizepräsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), feierte am 24. April 2018 seinen sechzigsten Geburtstag. Vorstand, Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Handwerkskammer des Saarlandes gratulieren ihm zu diesem Jubiläum. Das Deutsche Handwerksblatt wird in Kürze darüber berichten.

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort über mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast, HWK-Genehmigungslotse
Tel.: 0681/ 5809137; Fax: 0681/ 58 09-222-137,
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Perl – Eft-Hellendorf
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Retschmühle“
Eingang HWK: 17.04.2018
Stellungnahme möglich bis: 15.05.2018

Weiskirchen
Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt auf der Gemarkung Oberhailen“
Eingang HWK: 11.04.2018
Stellungnahme möglich bis: 18.05.2018

Lebach
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Autoland Lebach GmbH“
Eingang HWK: 16.04.2018
Stellungnahme bis: 23.05.2018

Schiffweiler – Heiligenwald
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pflegewohnheim Heiligenwald“
Eingang HWK: 24.04.2018
Stellungnahme bis: 30.05.2018

Namorn – Hofeld-Mauschbach
Ergänzung um Bebauungsplan „Die Hinterste Rötelkaul“
Eingang HWK: 26.04.2018
Stellungnahme möglich bis: 30.05.2018

„Der größte Feind der Innovation ist die Komfortzone.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Timotheus Hofmeister, Geschäftsführer / CEO Tracto-Technik und Genossenschaftsmitglied

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto ehrlicher, kompetenter und glaubwürdiger können wir Sie beraten. Probieren Sie es aus und nutzen auch Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung** für Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben. Mehr Informationen auf vr.de/firmenkunden